

Projekt „kreative Kinderliteratur“ - ein Konzept zur Unterstützung des Literacy- und Schriftspracherwerbs anhand kreativer Methoden der Literaturpädagogik

Anzahl und Klassenstufen der teilnehmenden Kinder:

Das Projekt ist anzuwenden auf alle Jahrgangsstufen der Grundschule und eignet sich ebenfalls hervorragend für eine jahrgangsübergreifende Ausrichtung.

Pro Unterrichtseinheit ist das Projekt auf ca. 8 Kinder ausgerichtet, je nach thematischer Ausrichtung ist eine Erweiterung der Gruppenstärke auf maximal 16 Kinder oder aber auch eine intensive Arbeitsform in Kleingruppen à 1 oder 2 Kinder mühelos möglich.

Auflistung der einzelnen Inhalte:

-Hören/Rhythmus als wesentliche Voraussetzung für einen erfolgreichen Literacy-Erwerb.
-Aussprache und Intonation; Schulung des Hörverstehens durch Reime, Sprachspiele sowie Sprachrätsel.

-aktives Schaffen von Situationen, die die Erzählfähigkeit des Schülers anregen durch sprachliche Darstellung eines Sachverhaltes, beispielsweise im szenischen Spiel.

-Förderung der Schriftsprache durch gezielte Übungen zum Textverstehen und zur Textproduktion durch einen engen wechselseitigen Zusammenhang von Lesen und Schreiben.

Aufbau einer adäquaten Leseerwartung.

-Schaffen attraktiver Schreibanlässe wie beispielsweise Reime, Rätsel, Gedichte, Verfassen eines eigenen Buches, Gestaltung projekt- und themenbezogener Plakate, Erstellen eigener Comics, Aufbau einer Schülerzeitung.

-Einsatz sowohl aktueller als auch klassischer deutschsprachiger sowie zweisprachiger altersgemäßer Kinderliteratur, welche neben dem Aufbau und der Aktivierung kognitiver Strukturen vor allem auch die Entwicklung einer ästhetischen Sensibilität und sprachlicher Differenziertheit schult und fördert.

Zudem trägt der kreative Einsatz (auch zweisprachiger) Kinderliteratur bedeutend zur Steigerung der Beziehungsfähigkeit auf der sozial-emotionalen Ebene bei.

-Der Einsatz kreativer literaturpädagogischer Methoden bedeutet auf der kulturellen Ebene eine Förderung kindlicher Kreativität gepaart mit der Aufrechterhaltung einer jeweiligen kulturellen Tradition.

Das Projekt findet thematisch kontinuierlich nahe am stufenspezifischen Regelunterricht statt und greift beispielsweise Bilderbuchwerkstätten im Fach Deutsch/Sachkunde/Kunst unterstützend und begleitend auf.

Die Lese- und Sprachförderung schafft im Zusammenspiel mit kreativer literaturpädagogischer Methodik eine äußerst anregende Lernumgebung, welche in erster Linie dem einzelnen Kind in seiner Individualität entsprechen und Raum geben soll für den individuellen Förderanspruch auf Basis des jeweiligen Entwicklungsstandes.

Des Weiteren zeichnet sich die Förderung aus durch ihre besondere Effektivität anhand folgender methodischer Möglichkeiten:

-Kooperation mit dem herkunftssprachlichen Unterricht, Nutzen zweisprachiger Bücher
-Vermittlung der medialen Vielfältigkeit des Ausdrucks (Buch, Zeitung etc.)

-thematisch orientierte Projektarbeit, wie beispielsweise

Märchen - Erstellen eines Märchen-Erzählkoffers,

Buch-Wir schreiben selber ein Buch,

Schülerzeitung,

Ausstellung-Wir gestalten eine Ausstellung mit Plakaten und Collagen,

Kinderlyrik-wir schreiben Gedichte

Comic-Wir zeichnen und schreiben eigene Comics

Kreative Literaturvermittlung durch methodische Vielfalt, wie beispielsweise:

-Erzählen mit Objekten

-Buch im Buch

-Schattentheater

- Dialogisches Vorlesen
- Bildnerisches Entwickeln eigener Geschichten
uvm.
- thematisch orientierte Literatur zu bestimmten Themen wie Mut, Freundschaft etc.
- Reime, Rap, Gebrauchslyrik
- Sprach- und Lesespiele

Svenja Putscher
Juni 2014

Stand: